

	<p>Objekt:            Quadratischer                       Porzellangrabstein</p> <p>Museum:           Mitte Museum/Bezirksamt Mitte                       von Berlin                       Pankstraße 47                       13357 Berlin                       +49 30 460 60 190                       info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung:         Porzellan, Keramik</p> <p>Inventarnummer: K-Schum 9/1</p>
--	--

## Beschreibung

Hohler, quadratischer Grabstein mit reliefplastischer Gestaltung der Oberseite. Die vier Ecken sind als Blüten, jeweils in der Mitte der Seiten sind Kreuze ausgeformt. Rand, Blüten, Kreuze und große Blüte für die Grabinschrift sind mit Kartuschen in Schwarz bemalt. Auf der hinteren Längsseite ist der Hersteller benannt: "Grabst. Fab. v. A. Milius Strom St. 4". Die Grabinschrift lautet: "Hier ruhet in Gott: unser liebes Söhnchen Walter Würffel geb. den 5. Juni 1885, gest. den 27. Juli 1885. Du warst der Mutter Trost, Dem Vater seine Freude. Doch liebte Gott dich mehr Als deine Eltern beide. Ruhe sanft." Beide Schriftfarben sind in Schwarz aufgedruckt. Die Inschrift wurde in zwei unterschiedlichen Typografien gestaltet. Sie ist außen mit aufgedrucktem Efeu umgeben. Das immergrüne Gewächs steht symbolisch für das ewige Leben.

Zustand: Abplatzung an der unteren rechten Blüte; Abschlag zwischen einer Blüte und einem Kreuz; Aschekörner und Unebenheiten in der Glasur; Farbabrieb der Kartuschen; Farbreste am Rand; Verschmutzung des unglasierten Fußes. Vor April 1992: Restaurierung der Inschrift.

Preisverzeichnisse 1852 und 1861, F. A. Schumann: "Luxus-Gegenstände, T. Grabstein, ca. 15 Zoll hoch", Preis: 6 Rth. (Reichsthaler).

Bei Buschenhagen 2014 verzeichnet unter "Gegenstände zu verschiedenem Gebrauch".

Auf der Unterseite eine Unterglasurmarke: Pfennigmarke in Blau mit Adlermotiv sowie ein Blindstempel "S". Datierung: 1863-1885; Datierung Malerei: 1885

Das Objekt kam 1992 in die Sammlung des Heimatmuseums Tiergarten, einer Vorgängerinstitution des Mitte Museums. Dort wurde es der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann, Berlin-Moabit, zugeordnet. Der Stempel ist schwach und verschwommen, trotzdem kann diese Zuordnung heute nicht mehr bestätigt werden. Die blauen Pfennigmarken der Berliner Porzellanmanufakturen F. A. Schumann, L. H. A. Schmidt sowie der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Details, wie der Abstand von der Schrift zum Flügel des Adlers, lassen hier jedoch auf die Manufaktur L. H. A. Schmidt schließen.

Inventarnummer: K-Schum 9/1

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan/glasiert; bemalt; bedruckt  
Maße: Höhe: 10 cm; Breite: 25,7 cm; Tiefe: 25,9 cm;  
Durchmesser: 29,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1863-1885
	wer	Porzellanmanufaktur L. H. A. Schmidt
	wo	Berlin-Moabit
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur L. H. A. Schmidt
	wo	

## Schlagworte

- Efeu
- Grabmal
- Grabstein
- Porzellan

## Literatur

- Buschenhagen, Frank (2014): L. H. A. Schmidt: Porzellan aus Moabit. Eine fast vergessene Manufaktur. 1854–1886. Berlin, S. 11, 134.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 37, 63.